

Auf Platz eins der Heimtabelle

In der Fußball-Bezirksliga Süd sind die Spfr Dinkelsbühl die Konstante aus der Frankenhöhe 19. JAN 26

von JÖRG NADLER

DINKELSBÜHL - Die Spfr Dinkelsbühl waren in der Fußball-Bezirksliga Süd in den vergangenen Jahren die Konstante aus dem Teilkreis Frankenhöhe und seit dem Wiederaufstieg im Jahr 2021 immer in der oberen Tabellenhälfte platziert. Auch in der laufenden Saison stehen sie zur Winterpause wieder auf Platz sechs, mit Anschluss an die beiden Aufstiegsplätze.

In ihren bisherigen 19 Saisonspielen sammelten die Sportfreunde 35 Punkte, der Spitzenspieler holte 40 Punkte aus 20 Spielen. Drei der vier dazwischen platzierten Mannschaften waren ebenfalls schon 20-mal im Einsatz. Nur drei Mannschaften haben mehr Tore erzielt, nur vier kassierten weniger Gegentreffer. Mit der eigenen Zielsetzung, „attraktiven und erfolgreichen Fußball“ zu spielen, liegen die Sportfreunde im Soll, der Saisonverlauf war allerdings wechselhaft. „Wir sind sehr zufrieden damit, wie es bisher gelaufen ist“, sagt Teammanager Marco Burkhardt, „auch wenn es das ein oder andere Spiel gab, wo wir Punkte liegengelassen haben.“

Nach den ersten acht Spielen sogar Zweiter

Nach sechs Siegen aus den ersten acht Spielen stand das Team von Trainer Fredi Skurka sogar auf dem 2. Tabellenplatz, der zu den Aufstiegsspielen in die Landesliga berechtigt. Kurz darauf schlugen die Dinkelsbühlern den Winter-Spitzenreiter Aufkirchen mit 3:0 - und kassierten wenig später zwei heftige Packungen gegen den Tabellendritten



Neuzugang Marco Wegert (im roten Trikot, gegen den Hofstettener Patrick Hiemer) ist mit neun Saisontreffern der zweitbeste Dinkelsbühl-Torschütze.
Foto: Martin Rügner

Alesheim (0:4) und beim Zweiten Wendelstein (1:7). „Gegen Alesheim hatten wir einen ganz schlechten Tag erwischte“, erinnert sich Burkhardt. „Wir wurden an die Wand gespielt und lagen schon zur Halbzeit 0:4 hinten. In Wendelstein waren es personelle Probleme, wir mussten insgesamt elf Spieler ersetzen und mit einigen Spielern der 2. Mannschaft antreten.“

Allerdings war die Niederlage gegen Alesheim die einzige vor eigenem Publikum, wo die Sportfreunde die Grundlage für die gute Platzierung legten. Denn in den anderen acht Partien holten sie acht Siege, mit einem Torverhältnis von 23:3. Damit steht Dinkelsbühl auf Platz eins der

Heimtabelle, trotz zweier Spiele weniger als die beiden folgenden Teams. Auf fremden Plätzen läuft es mit nur drei Siegen bei den drei Letzten der Tabelle hingegen nicht so rund. „Zuhause sind wir wieder eine Macht, anders als im letzten Jahr, als es eher umgekehrt lief“, so Burkhardt. „Aber traditionell waren wir in der Mutschach mit unseren eigenen Fans im Rücken schon immer stärker. Daheim ist daheim.“

Der Torgarant im Angriff ist wie seit langem auch in dieser Saison Kapitän Tim Müller. Mit 16 Treffern liegt der mittlerweile 34-Jährige auf Rang zwei der Ligatöpfer, wird aber gut unterstützt von den beiden Neuzugängen Marco Wegert (9) und

Mario Mändlein (7). Zusätzliche personelle Veränderungen wird es in der Winterpause nicht geben. Allerdings steht der ehemalige Kapitän Johannes Müller, der nach seiner Rückkehr im vergangenen Sommer erst im November sein erstes Spiel absolvierte, als Innenverteidiger nun wieder voll zur Verfügung.

Gemeinsamer Vorbereitungsstart ist am Sonntag, 8. Februar. Testspiele sind geplant gegen den Ligakonkurrenten FC/DJK Burgoberbach sowie die Kreisligisten FC Dombühl, SSV Stimpfach und FC Ellwangen, bevor es wieder um Punkte geht. Mit einem Platz im oberen Tabellendrittel wäre man bei den Sportfreunden dann auch am Saisonende zufrieden.